

Forschungsstelle Hebammenwissenschaft

Evaluation II Familystart Zürich

Beurteilung des webbasierten Anmelde- und Vermittlungsprozesses sowie ein Vergleich der Vermittlungszeiten 2020 mit den Daten der ersten Evaluation.

Durch die kürzer werdenden Spitalaufenthalte nach der Geburt verlagert sich ein Teil der Wochenbettbetreuung in den spitalexternen Bereich. Der Verein Familystart Zürich setzt seine Mittel für die Vermittlung von Wochenbettbetreuungen, das Fördern eines gesunden Lebensstarts, das effiziente Auslasten der vorhandenen Ressourcen der Hebammen und für die Nachwuchsförderung ein. Die erste externe Evaluation durch die ZHAW 2018 hat gezeigt, dass der Verein Familystart Zürich einen wertvollen Beitrag leistet, die Grundversorgung von Mutter und Kind im Wochenbett zu Hause sicherzustellen.

Hintergrund

Die Leistungen von Familystart Zürich umfassen einen auf einer Webapplikation basierten Anmelde- und Vermittlungsprozess. Die Evaluation dieses Prozesses sowie die Eruierung von Weiterentwicklungsmöglichkeiten sind für die Qualitätssicherung, die Qualitätsverbesserung und die optimale Nutzung der Ressourcen des Vereins wichtig.

Ziele

Eruierung von:

- Benutzererlebnis der Webapp und Prozessbeurteilung durch die Stakeholder
- Visionen der Stakeholder für Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Dienstleistungen
- Vermittlungszeiten von Familystart Zürich 2020 und Vergleich mit den Ergebnissen der Evaluation 2018.

Design

Um diese Ziele zu erreichen, werden quantitative und qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden angewandt. Das Projekt ist zur Beantwortung der verschiedenen Fragestellungen in zwei Module unterteilt.

Co-Projektleitung

Piroska Zsindely, MSc; Susanne Grylka, MSc, PhD

Projektdauer

15.12.2020 – 15.09.2021

Finanzierung

Das Projekt wird vom Verein Familystart Zürich finanziert. Die Mittel für die Evaluation wurden Familystart Zürich vom Lotteriefonds des Kantons Zürichs bereitgestellt.

Projektstatus

laufend

Methode

Die zwei Module unterscheiden sich in ihren spezifischen Zielen und Methoden:

Modul 1, Evaluation des Anmelde- und Vermittlungsprozesses und Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Ziele: Eruierung von:

- Benutzererlebnis der Webapp und Prozessbeurteilung durch die Stakeholder
- Visionen der Stakeholder für Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Dienstleistungen

Methode: Qualitative teilstrukturierte Einzelinterviews mit Frauen/Paaren, Hebammen, VertreterInnen von Partnerspitälern und der Geschäftsstelle von Familiystart Zürich, die audioaufgezeichnet, transkribiert und inhaltsanalytisch ausgewertet werden.

Modul 2, Vermittlungszeiten

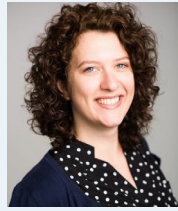
Ziele:

- Eruierung der Vermittlungszeiten von Familiystart Zürich in 2020
- Vergleich mit Ergebnissen der Evaluation von 2018

Methode: Deskriptive Statistik der routinemässig erhobenen Anmelde- und Vermittlungsdaten 2020 von Familiystart Zürich

Nutzen

In den letzten Jahren wurde intensiv an den Anmelde- und Vermittlungsprozessen gearbeitet, mit dem Ziel, diese für alle Stakeholder effizient zu gestalten. Die Evaluation wird zeigen, wie diese Prozesse erlebt werden sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten eruieren, welche Familiystart Zürich nutzen kann, um ihr Dienstleistungsangebot weiter auszubauen. Noch während der Datenerhebung der ersten Evaluation 2018 hat der Verein an der Verkürzung der Vermittlungszeiten gearbeitet. Eine erneute Evaluation dieser Zeiten und ein Vergleich mit der ersten Evaluation sollen die Auswirkungen der Veränderungen in diesem Bereich zeigen.



Piroška Zsindely erwarb ihren European Master of Science in Midwifery 2019 und verfügt über mehrjährige praktische Berufserfahrung auf Gebärsaal- und Wochenbettstationen. Weiter ist sie erfahren in der praktischen Begleitung von Hebammenstudierenden sowie der Hochschullehre im Bereich Bachelorstudiengang Hebamme. Seit 2020 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Hebammenwissenschaft der ZHAW. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Geburtserleben, Selbstbestimmungsrecht und hebammengeleitete Betreuungsmodelle im Kontext von «Choice of Birth».



Susanne Grylka, MSc Midwifery, PhD Epidemiologie, ist Hebamme mit mehrjähriger praktischer Berufserfahrung. Nach dreijähriger Forschungstätigkeit im Rahmen einer europäischen Multicenterstudie arbeitet sie seit 2016 an der Forschungsstelle Hebammenwissenschaft der ZHAW, seit 2017 als stv. Forschungsleitende und seit 2018 als Dozentin. Ihre Forschungsschwerpunkte und Interessensgebiete sind die hohen Kaiserschnitt- und Interventionsraten, vaginale Geburten nach Kaiserschnitt, Geburtsprozesse, Betreuungsmodelle, Wochenbettbetreuung, postpartale Lebensqualität und Stillen.

Kontakt

ZHAW Departement Gesundheit
Piroška Zsindely, MSc Midwifery
Forschungsstelle Hebammenwissenschaft
Katharina-Sulzer-Platz 9, CH-8401 Winterthur

+41 58 934 61 45/ piroska.zsindely@zhaw.ch
www.zhaw.ch/gesundheit